Quelle: https://manuscripta.at/?ID=29561
Copyright: Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT)

Frauenzeit und Lung auch ihn Stand und
1400. Jahr gewesen.

Anno 1295. am 16. Tag March verschiedt
Graf Meinhard zu Tyrol die dessen Meinung
zu nächst bey Meran, ob St. Vigilium Kostel
darnieder, dahin er nachmahls mit Schwelz
Pilten und Darzu Bäumen lassen, dannoch ist
auch zerstört worden, da Schloss Wendelstein,
so zu nächst bey der Pfarrkirchen gelegen war.

Anno 1282. war er von Kayser Rudolph
auch mit dem Herzogthum Cärnthen
begabt und belehnt worden. Dieser hat
das Kloster Stamb Cistercienser Ordens
ao 1275. erbaut, und solches ihm, seinen Vor-
eltern, Vorfahren und Blutsverwandten
zur Begräbnus verordnet, wie er dann anno
1284 seinen Mündlichen Erben, Vor-
gelassen Albert, letzten Grafen zu Tyrol
Gandersheimer Linie, sambt seiner Gemahlin
Guta, seinen Vatter Meinhard, und noch
andere Zwölf Personen seines Geschlechts,
auch der Linie des Schloss Tyrol hieher nach
Stamb geführet, und daselbst begräbnis lasse.
Es sind auch nachmahls hier begraben worden
Herzog Friderich, und sein Sohn Herzog Ein-
mund von Österreich, wie auch Blanca, Kay-
ser Maximiliani 2. Gemahlin.
Die Stadt Innsbrucks, so hier dessen, als sie noch
ein Marckt, und dem Kloster Wilten unter-